



## GDL-Chef Weselsky im radioWelt-Interview Bahn muss Verhandlungsblockade aufgeben

GDL-Chef Weselsky im radioWelt-Interview Bahn muss Verhandlungsblockade aufgeben  
Im Tarifstreit mit der Eisenbahnergewerkschaft GDL irritiere die Deutsche Bahn die Öffentlichkeit mit Angeboten, die nichts anderes seien als alter Wein in alten Schläuchen, so GDL-Claus Weselsky. "Am Ende des Prozesses glauben die Reisenden, dass die Lokomotivführer bockig sind, obwohl die Bahn ihre Position überhaupt nicht verändert hat", sagte Weselsky im Bayerischen Rundfunk (Bayern 2, radioWelt am Morgen). Weselsky forderte, die Bahn müsse ihre Verhandlungsblockade aufgeben, mit der sie die GDL in ein Kooperationsabkommen mit der Gewerkschaft EVG zwingen wolle. Die Bahn müsse auch aufhören zu glauben, dass sich das Zugpersonal, das zu mehr als 51 Prozent in der GDL organisiert sei, von einer anderen Gewerkschaft regieren lasse. Eine Kooperation mit der EVG scheint nicht in Sicht, denn "die Kollegen von der EVG haben leider die Position, die Tarifeinheit ohne Wenn und Aber wiederherstellen zu wollen", sagte der GDL-Chef, "das macht es schwer, zu Gemeinsamkeiten zu kommen".  
Bayerischer Rundfunk (BR)  
Rundfunkplatz 1  
80335 München  
Deutschland  
Telefon: (089) 5900 - 10560  
Telefax: (089) 5900 - 10555  
Mail: presse@br.de  
URL: <http://br.de>

### Pressekontakt

Bayerischer Rundfunk (BR)

80335 München

br.de  
presse@br.de

### Firmenkontakt

Bayerischer Rundfunk (BR)

80335 München

br.de  
presse@br.de

Radiosender und Fernsehender in Bayern. "Unser Wert" - der erste Qualitätsbericht des Bayerischen Rundfunks zeigt, wie wir unseren umfassenden Programmauftrag erfüllen: Ob Kabarett oder Comedy, ob Nachrichten oder Sport, Spielfilm, Hörspiel oder Dokumentation, Volksmusik oder Klassikkonzerte, der BR bietet eine Vielzahl an Inhalten auf all seinen Kanälen und Verbreitungswegen. "Unser Wert" gewährt einen tiefen Blick in die Arbeit unserer Programmacher. Er dokumentiert facettenreich die Vielfalt unserer Programmangebote und zeigt, was dies in Zeiten des medialen "Rund-um-die-Uhr-Konsums" bedeutet: Wir senden nicht mehr nur an jedem Tag der Woche 24 Stunden, sondern stehen auch mit unseren vielfältigen Onlineangeboten mit den Menschen in Bayern in regem Austausch.